



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Oktoberrevolution 1917: Wichtige Hintergründe und Verlauf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



VI.44

20./21. Jahrhundert

Oktoberrevolution 1917 – Wichtige Hintergründe und Verlauf

Dr. Ingeborg Braisch



© RAABE 2020

© alq-images

Mit welchen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Problemen kämpfte das Russische Reich um 1900? Wie kam es zum Sturz des Zaren? Und war die Oktoberrevolution 1917 wirklich eine Revolution? In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den historischen Umständen, die zur Revolution führten, auseinander.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe	10
Dauer:	4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Gründe und Verlauf der Oktoberrevolution kennen und einordnen; Parteien und deren Anliegen kennenlernen
Thematische Bereiche:	Oktoberrevolution, Bolschewiki
Medien:	Texte, Bilder

Rund um die Reihe

Was Sie zum Thema wissen müssen

1917 als historische Zäsur	Im Februar ¹ 1917 verzichtete Zar Nikolaus II. in einem Eisenbahnwaggon auf einem Abstellgleis bei Pskow auf den Thron. Am 25. Oktober 1917 wurde auf das Winterpalais in Petrograd ein blinder Schuss abgefeuert, das Signal, die Provisorische Regierung gefangen zu nehmen. Der Sturz der Romanows nach 300 Jahren, die Machtergreifung durch die Bolschewiki und deren langfristige Folgen veränderten zusammen mit dem Kriegseintritt der USA und dem Untergang der Mittelmächte die Welt so einschneidend, dass 1917 als Beginn der Zeitgeschichte deklariert wurde.
Urteile über die Revolutionen	Auch in den neusten Sachbüchern zum Thema werden die Februar- und vor allem die Oktoberrevolution noch immer sehr unterschiedlich beurteilt: Es habe sich um eine entsetzliche Tragödie gehandelt. Unterdrückte Massen hätten zum ersten Mal die Chance gehabt, über ihr Schicksal mitzubestimmen. Nicht die Arbeiter, sondern die Bauern hätten die Revolution getragen. Ohne den Ersten Weltkrieg hätte die Chance zu Reformen bestanden. Das Zarenreich wäre wegen der Konflikte auf jeden Fall zusammengebrochen. Die Geschehnisse im Oktober könne man nur als Putsch bezeichnen. 1917 habe gar keine Revolution stattgefunden.
Probleme Russlands/der jungen UdSSR	Einig sind sich nahezu alle Autoren darin, dass die Bolschewiki mit der Macht auch die enormen Probleme des Zarenreichs übernahmen: ein relativ wenig industrialisiertes Land, das durch den noch andauernden Krieg zusätzlich schwer geschädigt war, eine desolote Wirtschaft, ein Imperium, die bedrohliche Sprengkraft nationalistischer Strömungen, über 100 sehr unterschiedliche Ethnien, eine Bevölkerung mit etwa 80 % Bauern, die vor allem Land wollten, außerhalb der Städte über 60 % Analphabeten, katastrophale Arbeitsbedingungen in den Fabriken, periodisch wiederkehrende Hungersnöte, Unruhen. Zudem tobte von 1917 bis 1921 ein verheerender Bürgerkrieg zwischen den ‚Weißen‘, sehr heterogenen russischen Gruppierungen, die oft mithilfe auswärtiger Mächte den Bolschewiki die Macht entreißen wollten, und der neu aufgestellten Roten Armee. Außerdem versuchten einzelne Regionen, sich selbstständig zu machen. Propaganda, um die Bevölkerung für die Unterstützung der Kommunistischen Partei und ihre Vorstellungen zu gewinnen, spielte daher eine unverzichtbare Rolle.
Lenins Theorien	Theoretisches Rüstzeug lieferte der Jurist Wladimir Iljitsch Uljanow, einer der Mitbegründer der Russischen Sozialdemokratischen Partei (SDAPR), unter dem Decknamen Lenin. Lenin, der von 1900 bis 1917 meist im Exil lebte, behauptete in seiner Imperialismustheorie entgegen Marx und Engels, eine sozialistische Revolution könne auch in einem industriell rückständigen Land ausbrechen, zumal wenn es durch einen imperialistischen Krieg geschwächt sei ² . Die Proletarier hätten von sich aus nur Vorstellungen, die auf eine Verbesserung ihrer materiellen Situation abzielten (z. B. weniger Arbeitszeit). Zu revolutionärem Bewusstsein, zur Erkenntnis ihrer Rolle als politische Klasse, könnten ihnen nur Vertreter der russischen Intelligenzija verhelfen, die geistig und materiell in der Lage seien, ihr Leben ganz der Revolution zu weihen ³ . Daher und zum Schutz vor der zaristischen Polizei müsse die Partei, die ‚Avantgarde der revolutionären Kräfte‘, eine straff organisierte Elitegruppe von Berufsrevolutionären sein, keine Massenpartei. Mit dieser Ansicht setzte sich Lenin 1903 auf dem Parteitag der SDAPR in Brüssel/London bei einer Abstimmung mit knapper Mehrheit durch – die Mitglieder seiner Fraktion

¹ Verwendet werden für 1917 die Daten des alten Julianischen Kalenders.

² Lenin, Wladimir Iljitsch: Der Imperialismus als höchste Stufe des Kapitalismus. In: Ausgewählte Werke Bd. 1. Berlin: Dietz 1970 (Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU), S. 763–873.

³ Lenin, Wladimir Iljitsch: Was tun? Brennende Fragen unserer Bewegung (1902). In: Ausgewählte Werke Bd. 1. Berlin: Dietz 1970 (Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU), S. 139–314.

wurden daraufhin Bolschewiki genannt, die unterlegenen Anhänger der Massenpartei Menschewiki.¹

Weiterführende Medien

Literatur für Lehrerinnen und Lehrer

- ▶ **Aust, Martin:** *Die Russische Revolution. Vom Zarenreich zum Sowjetimperium. 2. Aufl. München: Beck 2019.*

Aust stellt die Ereignisse detailliert und gut lesbar dar.

- ▶ **Smith, Douglas:** *Der letzte Tanz. Der Untergang der russischen Aristokratie. Frankfurt a. M.: Fischer 2014.*

Smith schildert die Probleme Russlands, den Abgrund zwischen Aristokratie und Bauern anhand des Schicksals einer bedeutenden Grafen- und einer Fürstenfamilie. Die Anbindung an Einzelschicksale macht die Lektüre des Sachbuches sehr spannend.

- ▶ **Wunderer, Hartmann:** *Die Russische Revolution. Stuttgart: Reclam 2014 (Kompaktwissen Geschichte).*

Das Buch ermöglicht eine schnelle und informative, durch Grafiken und Statistiken ergänzte Einführung in die Probleme Russlands und die Revolutionen.

Didaktisch-methodisches Konzept

Voraussetzungen in der Lerngruppe

Historisches Vorwissen ist für diese Unterrichtseinheit nicht notwendig. Dieser Beitrag ermöglicht es den Lernenden, sich mit Grundzügen der Geschichte Russlands, vor allem mit seinen großen Problemen im 19. Jh. und zu Beginn des 20. Jh. und den „Revolutionen“ von 1917 vertraut zu machen.

Aufbau der Reihe

Im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit steht neben der Textarbeit die Auseinandersetzung mit einer Karikatur und einem Propagandaplakat. In der ersten Doppelstunde analysieren die Lernenden die Gesellschaftsstruktur und Situation des Russischen Reiches zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Da das Informationsmaterial in M 2 sehr umfassend ist, bietet sich hier eine Gruppenarbeit an.

In der zweiten Doppelstunde liegt der Schwerpunkt auf dem Verlauf der historischen Ereignisse von 1905 bis 1917. In M 5 extrahieren die Schülerinnen und Schüler hierzu in Partnerarbeit die wichtigsten Fakten und ergänzen zur Festigung des Gelernten einen Lückentext.

Im Ansatz beschäftigen sie sich am Ende der Einheit mit der Propaganda zur Oktoberrevolution, die in Russland eine wichtige Rolle spielte. Dieses Thema kann anhand von weiteren Plakaten und Filmbezügen ausgeweitet werden.

¹ bolsche = mehr, mensche = weniger.

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Russlands Gesellschaftsstruktur und Situation um 1900
M 1	Die Gesellschaftsstruktur im Russischen Reich – Eine Karikatur
M 2	Situation im Russischen Reich um 1900 – Wichtige Fakten
Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Gesellschaftsstruktur und der Situation in Russland Anfang des 20. Jahrhunderts auseinander.
Benötigt:	Dokumentenkamera oder Beamer/Whiteboard

3./4. Stunde

Thema:	Russische Parteien, Sturz des Zaren, die Provisorische Regierung
M 3	Die Duma – Ein Parlament wird gegründet
M 4	Wer hat Chancen? – Wettbewerb der Parteien in Russland
M 5	Wie entwickelte sich die politische Lage von 1915 bis 1917?
M 6	Die Oktoberrevolution 1917
Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler lernen den historischen Verlauf von 1905 bis 1917 kennen – von der Gründung der Duma bis zur Oktoberrevolution. Sie setzen sich mit den Parteien und ihren Zielen auseinander.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Oktoberrevolution 1917: Wichtige Hintergründe und Verlauf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

